



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Teilnehmer

1. Axel Baier, Eintracht Frankfurt
2. Caroline Tisson, UFO Osnabrück (Ultimate U17 Mädchen-Nationaltrainerin)
3. Christoph Dehnhardt, SSV Eva Schulze Leipzig (ab 20:15 Uhr)
4. Claudia Bieber-Tuschen, GW Marathon Münster
5. Daniela Keiling, Eintracht Frankfurt
6. Dominik Dannehl, TV Beckum (Ultimate Jugend-Vorsitzender)
7. Florian Nemenz, TSG Kassel-Niederzwehren
8. Frank Linde, ASV Köln
9. Franz Schröer, GW Marathon Münster (Discgolf Jugend-Vorsitzender)
10. Hedwig Liekefedt, GW Marathon Münster
11. Jan Thiede, TV Eppelheim
12. Jörg Benner, DJK Wiking Köln
13. Katharina Aschenbrenner, TV Eppelheim (Ultimate U17 Mädchen-National-Cotrainerin)
14. Kim Gietzen, Goldfingers Ultimate Potsdam
15. Lennart Trampe, TV Beckum
16. Martin Budde, TV Eiche Horn
17. Martin Rasp, TSG 1878 Heidelberg
18. Nelson Krüger, Heppie Frisbeez Heppenheim
19. Niklas Tietjen, SV Komet Pennigbüttel (ab 20:15 Uhr)
20. Oliver Gillich, TiB 1848 Berlin
21. Oliver Hülshorst, TV Verl
22. Robin Müller, TV Bad Rappenau (ab 20:15 Uhr)
23. Sascha Wambutt, TuS Hermannsburg
24. Sergej Volante, SSV Eva Schulze Leipzig
25. Sophie Flammer, TV Eppelheim
26. Stefan Hörter, UFO Osnabrück (Ultimate U17 Jungen-Nationaltrainer)
27. Tom Sudhaus, TiB 1848 Berlin
28. Uwe Kikul, TV Südkamen
29. Werner Szybalski, GW Marathon Münster
30. Wolfgang Kraus, Scheibensucher Rüsselsheim

Themen

TOP 1 Eröffnung

In Abwesenheit des DFV Jugend-Vorstands Martin Reckmann eröffnet DFV-Geschäftsführer Jörg Benner die Sitzung. Martin Reckmann lässt sich aus familiären Gründen entschuldigen. Jörg Benner erklärt, dass die Einladung zur Sitzung nicht fristgerecht an Mitglieds-Landesverbände und Vereine des DFV gegangen ist und daher auch alle Beschlüsse keinen bindenden Charakter haben können. Stattdessen werden kommende Beschlüsse als Stimmungsbild und als Empfehlung an die jeweils adressierten Personen und Gremien aufgefasst. Durchzuführende Wahlen sind ebenso nur als kommissarisch zu betrachten. Aus demselben Grund kann auch keine Entlastung erfolgen.



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Da ebenfalls deswegen eine reguläre Stimmenverteilung auf Jugendvorstände, Fachverbände, Landesverbände und Vereine nicht möglich ist, wird einstimmig beschlossen jedem anwesenden Verein eine Stimme zuzuweisen, sowie eine Stimme der Discgolf-Jugend, vertreten durch den Discgolf Jugend-Vorsitzenden Franz Schröer.

Dies ergibt eine Anzahl von 19 Stimmen.

Jörg Benner weist darauf hin, dass diese Situation als Auftrag an den DFV aufgefasst werden sollte, bei den Landesverbänden darauf einzuwirken, dass sie bis zur nächsten Sitzung in einem halben Jahr möglichst Jugendbeauftragte benennen sollten – ohne jedoch in die Autonomie der eigenständigen Landesverbände eingreifen zu wollen. Bei fristgerechter Einladung an die Verbände und Vereine des DFV können dann bei der Sitzung im Herbst Delegierte regulär benannt werden und die Entlastung des Vorstandes nachträglich erfolgen.

Nach Geschäftsordnung benennt der Vorstand die Sitzungsleitung, gemäß § 7, Abs. 3 wird dazu in seiner Abwesenheit die Versammlung ermächtigt. Diese bestimmt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen als Sitzungsleiter Dominik Dannehl, DFV Ultimate Jugend-Vorstand, sowie designierter Nachfolger von Martin Reckmann als DFV Jugend-Vorstand.

TOP 2 Protokoll

Jörg Benner erklärt sich zum Protokollanten bereit und die Versammlung autorisiert ihn dazu.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie in der vorliegenden und protokollierten Weise einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Bericht

Der kurze Jahresbericht von Martin Reckmann wird von Dominik Dannehl verlesen.
Bericht Martin Reckmann: In den vergangenen zwei Jahren hat mit der Einführung von Landesverbänden eine Wandlung begonnen. Auch die Einführung der Ultimate- und der Discgolf-Jugend innerhalb des DFV sind wichtige Schritte bei der weiteren Verbesserung der Organisation. Gemäß DOSB-Definition Sportjugend im Alter zwischen 0 und 26 Jahren hat der DFV derzeit 1.696 Kinder und Jugendliche im Verband, davon sind 1.476 Ultimer und 220 Discgolfer (vergleiche Statistiken auf Seite 3). Im Bereich bis 18 Jahren verteilt sich die Summe von insgesamt 653 Spielern auf 559 Ultimer und 94 Discgolfer.

Über die Homepage haben Martin Reckmann kaum Anfragen Außenstehender erreicht. Wenn, dann ging es um Literaturangaben oder um die Vermittlung zu ortsnahen Vereinen. Aufgrund seiner persönlichen Situation mit einem Volldeputat als Lehrer und anstehendem Familienzuwachs konnte er leider weitere Baustellen nicht in dem Maße bearbeiten wie er es sich gewünscht oder vorgestellt hätte. Im vergangenen Jahr wurde der DFV-Jugend ein Budget von 500 EUR zugesprochen, von denen daher bisher keine Ausgabe getätigt wurde.



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

DFV-Jugendspieler	0-6 J.	7-14 J.	15-18 J.	19-26 J.	Summe
<i>Stand: 18.03.2016</i>					
Bayern	4	20	52	136	212
Ba-Wü	4	43	89	211	347
Berlin*	0	4	25	81	110
Brandenburg	0	1	7	12	20
Hessen	0	15	35	94	144
Niedersachsen*	1	22	82	92	197
NRW	0	62	105	206	373
Rheinland-Pfalz/Saar	0	4	6	43	53
Rest DFV	0	29	43	168	240
<i>insgesamt:</i>	9	200	444	1043	1696
DFV mit NDS u.B	1	55	150	341	547

DFV-Ultimatejugend	0-6 J.	7-14 J.	15-18 J.	19-26 J.	Summe
<i>Stand: 18.03.2016</i>					
Bayern	0	18	45	127	190
Ba-Wü	1	38	77	182	298
Berlin*	0	4	25	81	110
Brandenburg	0	0	6	7	13
Hessen	0	15	34	78	127
Niedersachsen*	1	20	68	76	165
NRW	0	54	90	179	323
Rheinland-Pfalz/Saar	0	4	5	39	48
Rest DFV	0	20	34	148	202
<i>insgesamt:</i>	2	173	384	917	1476
DFV mit NDS u.B	1	44	127	305	477

Der Bericht zur Junioren-Sportlerförderung durch den Supporters Club erfolgt durch Jörg Benner, der dazu ein einseitiges Papier vorbereitet und gemeinsam mit den Kontoauszügen zur Kassenprüfung vorgelegt hatte. Der Bericht ist nachfolgend vollständig wiedergegeben:

Erklärung von Jörg Benner, Geschäftsführer Deutscher Frisbeesport-Verband zur Junioren-Sportförderung durch den „Supporters Club“ des DFV im Jahr 2015:

„Vorsitzender des Supporters Clubs ist Werner Szybalski. Sämtliche Arbeiten im Zusammenhang damit habe im Vorjahr ich ausgeführt.

Im Einzelnen habe ich nach interner Abstimmung im Vorjahr 61 Auszahlungen an Ultimate-Junioren (gemäß Definition der Sportjugend bis inkl. 26 Jahre) vorgenommen (dazu besteht eine separate pdf-Datei): Vorgenommen wurden 47 Überweisungen am 07.09.2015, 4 Überweisungen am 09.09.2015 morgens und 10 Überweisungen am 09.09.2015 abends.



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Daneben gab es eine Vereinbarung über die Unterstützung von Discgolf-Junioren für ihre Teilnahme an der Discgolf-WM 2015 in Kalamazoo, über die mir nichts Schriftliches vorlag, bis zu dem Moment, als DGA-Kassenwart Guido Klein entsprechende Zahlungen einforderte.

Nach längerem Hin- und Her per Mail habe ich schließlich am 13.01.2016 auf Weisung von Werner Szybalski eine Zahlung auf das Konto der DGA durchgeführt i.H.v. total 3.000 Euro für die Teilnahme folgender sechs Junioren (die jeweils 500 EUR davon erhalten haben):

- Marvin Tetzl (2. Platz Junioren)
- Marvin Hartmann (6. Platz Junioren)
- Torben Casser (19. Platz Junioren)
- Henrik Streit (28. Platz Junioren)
- Lukas Klingbeil (31. Platz Junioren)
- Maren Mossig (7. Platz Juniorinnen)

Der Gesamtbestand des Supporters Club (nach Verrechnung der Jahresgebühren 2015) betrug VOR den Auszahlungen 2015 knapp 16.780,51 EUR. Der Restbestand des Supporters Clubs beträgt (seit 13.01.2016) aktuell 7.892,37 EUR.

Geplant ist, bei der JHV des DFV am 10.04.2016 in Darmstadt den Supporters Club aufzulösen, das verbliebene Geld anteilig auf die Abteilungskonten zu überweisen und die Sportlerförderung komplett an die Sportabteilungen abzugeben.“

Werner Szybalski als Leiter des Supporters Clubs ergänzt, dass er mehrere Unterlagen erstellt habe und damit hausieren gegangen sei, um Unterstützer für den Supporters Club zu finden, in der Absicht, dass sich dieser zukünftig selber trägt. Er habe damit jedoch keinerlei Erfolg gehabt, was er der Tatsache zuschreibt, dass das Modell einer durch den Dachverband und nicht von den Sportabteilungen gesteuerten Förderung nicht ankam. Die Sportabteilungen müssten sowieso letztendlich in jedem Fall über die Förderfähigkeit entscheiden. Daher forciert und unterstützt er die Entscheidung des DFV, die Sportförderung an die Sportabteilungen abzugeben.

TOP 5 Entlastung

Kassenprüfer Malte Blanke aus Osnabrück schrieb am 18.3.2016 per Mail zu dem von Jörg Benner dargestellten Sachverhalt, er habe die Erklärung gecheckt und befinde alles für in Ordnung. Kassenprüferin Hedwig Liefefedt aus Münster weist darauf hin, dass im Rahmen einer nicht offiziellen Sitzung auch keine offizielle Entlastung des Kassenstandes erfolgen könne. Daher wird die Kassenprüfung, ebenso wie die gesamte Entlastung des Vorstandes auf die Sitzung im Folgejahr verlagt.

Top 6 Neuwahl

Der bisherige DFV Jugend-Vorstand hat angekündigt, dass er zurücktritt und nicht mehr kandidieren möchte (schriftlich per Mail am 19.03.2016). Für die Neuwahl eines Jugend-Vorstandes wird ein Wahlleiter gesucht. Lennart Trampe wird diese Aufgabe übertragen.



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Als neuer DFV Jugend-Vorstand bewirbt sich Dominik Dannehl, der aktuell bereits Vorsitzender der DFV Ultimate-Jugend ist. Er umreißt kurz die Tätigkeitsfelder, die er gerne weiter verfolgen würde. Dies sind insbesondere die Sportlerförderung (in dieser Sache hat er bereits einige Erfahrung in der Vereinbarung eines Kompromisses mit dem Ultimate-Vorstand), das Vorantreiben eines Frisbeesport-Abzeichens im Rahmen einer Breitensport-Offensive und die weitere Verzahnung der verschiedenen Frisbeesport-Abteilungen bereits im Kindes- und Jugendalter entsprechend der Tradition des Frisbeesport von so genannten „Overall-Events“.

Ein weiterer Kandidat wird nicht aufgerufen.

Lennart Trampe stellt Dominik Dannehl zur Wahl. Er wird mit 18 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung kommissarisch gewählt. Dominik Dannehl nimmt die Wahl an.

Er weist darauf hin, dass er absehbar die Doppelbelastung als DFV Jugendvorstand UND als DFV Ultimate-Jugendvorsitzender vermeiden möchte und ruft daher dazu auf, geeignete Personen zu finden und dafür zu gewinnen, an seiner Stelle mit Interesse und Freude die Geschicke der Ultimate-Jugend ab der kommenden Sitzung im Herbst 2016 mitzubestimmen.

TOP 7 Anträge

Zur Wiederholung: Die Beschlussfassungen während dieser Sitzung dienen vorrangig als Stimmungsbild sowie als Empfehlung an die zuständigen Personen und Gremien.

7.1. Abschaffung des Supporters Clubs

Zur Alternative stellt Dominik Dannehl aus Sicht der Ultimate-Jugend kurz das Konzept der künftig vorgesehenen Junioren-Sportlerförderung innerhalb der DFV Ultimate-Abteilung vor. Dies sieht insgesamt eine Fördersumme von 80.000 EUR in 4 Jahren vor, wovon bereits die Hälfte an alle Junioren Ultimate-Nationalteams bis maximal U23 gehen soll. Dabei soll jede Juniorin und jeder Junior auf Antrag 40 EUR Unterstützung pro Teilnahme an einem Nationaltrainingslager erhalten. Zusätzlich sind Härtefallanträge möglich. Die Nationaltrainerinnen und -trainer können eine Aufwandsentschädigung von 100 EUR pro Nationaltrainingslager beantragen. Alle Anträge gehen an das bis jetzt kommissarisch eingerichtete Ultimate Nationalteam-Komitee. Diese Förderrichtlinie soll rückwirkend zum 1.1.2016 in Kraft treten. Gegenüber den im Vorjahr geleisteten rund 6.000 EUR Bezuschussung durch den Supporters Club bedeutet diese Förderrichtlinie für die Ultimate-Abteilung eine Erhöhung.

Abstimmung als Stimmungsbild: Soll vor diesem Hintergrund die geplante Abschaffung des Supporters Clubs bei der Jahreshaupt-Versammlung des DFV am 10.04.2016 in Darmstadt vorangetrieben werden?

Ergebnis: 17 Ja, bei keiner Gegenstimme und 2 Enthaltungen



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Ab hier sind die Vertreter der Vereine TV Eiche Horn und SV Komet Pennigbüttel zugegen. Dadurch ergibt sich nunmehr eine Stimmenanzahl von 21.

7.2. Einführung des Frisbeesport-Abzeichens

Dominik Dannehl stellt die Initiative eines Frisbeesport-Abzeichens vor, die Martin Reckmann erarbeitet hat. Dies ist zunächst nur eine Urkunde, die ausgestellt wird in den Leistungskategorien Bronze, Silber und Gold, basierend auf einem altersvariablen Bewertungsschema, das für fünf Übungen angesetzt wird. Diese Übungen sind als kleiner Parcours im Rahmen von Sport- und Spielaktionen einfach aufbau- und durchführbar, das Frisbeesport-Abzeichen soll sportfremde Kinder und Jugendliche an die Möglichkeiten mit Frisbeescheiben heranführen im Rahmen eines spaß- aber auch wettbewerbsorientierten Ansatzes. Zur konstruktiven Diskussion werden erläuternde Unterlagen herumgereicht. Gefragt wird insbesondere, ob neben den Urkunden auch entsprechende Abzeichen angeschafft werden könnten.

Abstimmung als Stimmungsbild: Wer ist dafür, das Frisbeesport-Abzeichen weiter zu verfolgen und als Breitensport-Abzeichen einzuführen und zu verbreiten?

Ergebnis: 10 Ja, bei keiner Gegenstimme und 9 Enthaltungen

7.3 Begrenzung täglicher Spielzeiten von Junioren (Jugendschutz)

Werner Szybalski legt einen Antrag vor, wonach die Spielzeit von Junioren gemäß den Vorgaben des Jugendschutzes und analog zu den im Fußball bestehenden Regelungen auf folgende tägliche Maximalzeiten begrenzt werden soll: ab 11 Jahren: 90 min., ab 13 Jahren: 120 min., ab 15 Jahren: 180 min. Im Discgolf soll daneben auf eine Ruhezeit zwischen zwei Runden geachtet werden, die der Anzahl Bahnen durch 2 mal 10 in Minuten entspricht (bei einem 18 Bahn-Parcours wären das 90 min. Pause).

Hinweis: Diese Zeitbegrenzungen betreffen nur den Spielbetrieb, nicht aber Trainingslager. Feststellung: Diese Spielzeiten betreffen die Gesamtspieldauer aller angesetzten Spiele eines Teams, unabhängig von den Einsatzzeiten der einzelnen Spielerinnen und Spieler. Diskussion über die Angemessenheit der Regelungen im Fußball, anstelle von Handball oder Basketball, wo die Häufigkeit der Auswechslungen eher dem Ultimate entspricht. Die vorgeschlagene Begrenzung würde bereits klare Eingrenzungen des Junioren-Spielbetriebes jedenfalls outdoor bedeuten. Juniorinnen und Junioren in Erwachsenen-Teams könnten dann nur an einem Spiel pro Tag teilnehmen.

In der Diskussion ergibt sich der Wunsch, eine Fachperson zu kontaktieren, die ausgehend von der durchschnittlichen Teamstärke (oder angepasst auf verschieden große Teamstärken) dazu eine qualifizierte Empfehlung geben kann. Dabei sind die maßgeblichen Passagen des Gesetzestextes zu berücksichtigen. Noch besser als ein Sportmediziner, der die Besonderheiten des Sportes Ultimate meist nicht beurteilen kann, würde sich dazu Ralf Simon, DFV-Vorstand Bildung und Wissenschaft, eignen.



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Daneben wird in Hinblick auf Auswahljuniorinnen und -junioren diskutiert, ob vor Aufnahme in einen Leistungskader eine Sporttauglichkeitsprüfung empfohlen werden sollte. Diese werden teilweise von Krankenkassen gezahlt, teilweise aber auch nicht. Einer Empfehlung würde erfahrungsgemäß kaum Folge geleistet. Daher könnte vermutlich lediglich eine Verpflichtung dazu weiterhelfen, auch im Sinne einer haftungsrechtlichen Absicherung für Nationaltrainer.

Werner Szybalski stellt den Antrag zurück. Stattdessen sagt Dominik Dannehl zu, dass er diesbezüglich an Ralf Simon herantritt, um a) die Frage von verbindlichen Spielzeitbegrenzungen entsprechend Jugendschutzgesetz weiter zu vertiefen und belastbare Aussagen zu erhalten sowie um b) die Frage nach Sporttauglichkeitsprüfungen (Verpflichtung, Finanzierung, mögliche Alternativen) anzusprechen und zu diskutieren.

7.4 Begrenzung von Jahrgängen für Altersklassen (Jugendschutz)

Nach kurzer Diskussion über die mögliche Relevanz einer solchen Begrenzung wird dieser Antrag von Werner Szybalski ebenfalls zunächst zurückgestellt. Aktuell wird kein akuter Handlungsbedarf auf diesem Feld festgestellt, auch in Bezug darauf, dass die körperliche Reife gleichaltriger Juniorinnen und Junioren sehr unterschiedlich sein kann.

7.5 Jugendarbeit für Erstliga-Ultimeateams verbindlich machen

Der Antrag von Werner Szybalski umfasst die Aufforderung an alle Ultime-Firstligateams der Spielklassen Open, Frauen und Mixed, wenigstens ein Jugendteam zu betreiben. Aktuell würden einer solchen Verpflichtung bereits die allermeisten Firstligateams entsprechen. Der Vergleich zum Rugby-Verband zeigt, dass dort bei entsprechender Unterlassung Sanktionen wie Punktabzüge im Ligabetrieb ausgesprochen werden. Alternativ wird vorgeschlagen, statt auf Sanktionen eher auf Belohnung im Erfüllungsfall zu setzen. Der Tenor der Diskussion ist, dass die DFV-Jugend dazu auch Empfehlungen zur Umsetzung erarbeiten sollte. Dies sagt Dominik Dannehl als bereits in Arbeit befindlich zu.

Der Antrag in Originalfassung wird zurückgestellt und stattdessen wie folgend abgefragt:

Abstimmung als Stimmungsbild: Wer ist dafür, dass sich deutsche Firstliga Ultime-Teams (Open, Frauen, Mixed) Gedanken machen (und diese äußern) sollen, wie und bis wann sie Jugendteams verpflichtend einrichten können?

Ergebnis: 20 Ja, bei keiner Gegenstimme und 1 Enthaltung

7.6 Stärkere Verzahnung von Ultime- und Discgolf-Junioren-DM

Werner Szybalski stellt den Antrag künftig – wenn möglich – eine Zusammenlegung der Junioren-DMs outdoor im Ultime und Discgolf anzustreben.



Protokoll DFV Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016, 19:30 Uhr – 21:30 Uhr

Zunächst wird die Frage diskutiert, ob es überhaupt möglich sei, geeignete Austragungsorte zu finden. Diese Frage wird weitgehend ausgeräumt, da das durch mobile Discgolf-Körbe generell immer möglich sein sollte.

In der anschließenden Diskussion werden Gemeinsamkeiten der verschiedenen Discsportarten hinterfragt. Jörg Benner verweist auf stärkere Gemeinsamkeiten als gemeinhin bekannt, wie u.a. auch in der DFV-Trainerausbildung, Basiskurs, Stufe 1 thematisiert wird. Problematisiert wird, dass die Juniorinnen und Junioren selber kaum etwas voneinander und von ihrem Spielbetrieb mitbekommen würden, da gerade bei einer DM der Fokus auf die eigene Sportart maximal ist. Daher würden sich eher andere Breitensport-orientierte oder mit weniger Leistungsfokus behaftete Veranstaltungen vermutlich besser eignen, wie zum Beispiel „Cross-Workshops“ im Bereich outdoor, um ein stärkeres Verständnis der Sportlerinnen und Sportler für die jeweils anderen Discsportarten zu erzielen.

Der Antrag wird daraufhin zurückgestellt.

7.7 Jugendansprechpartner der Frisbeesport-Landesverbände

Wie bereits bei der Eröffnung der Versammlung angesprochen, wird angeregt, dass der DFV auf die Landesverbände einwirken sollte – jedoch selbstverständlich ohne ihre Autonomie einzuschränken – dass sie eigene Ansprechpartner für Jugend-Angelegenheiten bestimmen sollten.

Abstimmung als Stimmungsbild: Wer ist dafür, dass der DFV auf die Landesverbände einwirken soll, dass jeder Landesverband wenigstens einen Ansprechpartner für Jugend-Angelegenheiten bestimmen soll?

Ergebnis: 19 Ja, bei keiner Gegenstimme und 2 Enthaltungen

7.8 Übungsleiter-Ausbildung im Frisbeesport

Das Thema tangiert maßgeblich das Ressort Bildung und Wissenschaft und soll in Absprache gemeinsam weiter entwickelt werden. Werner Szybalski stellt seinen Antrag zurück.

Oliver Gillich äußert den Wunsch mehr Informationen zu Bezahlungsmöglichkeiten von Trainern zu erhalten. Jörg Benner bietet das Gespräch dazu an.

7.9 Initiative Olympia 2024, Frisbeesport in der Schule

Das Thema anzugehen ist abhängig von funktionierenden Strukturen mit Ansprechpartnern der Landesverbände. Werner Szybalski stellt seinen Antrag zurück.

Dominik Dannehl bedankt sich f.d. rege Teilnahme und beschließt die Sitzung um 21:30 Uhr.